

Baumaschinen & Co. vernetzen und optimal einsetzen

Erfolgsfaktor IoT-Asset-Tracking

Baumaschinen und -geräte sind teuer. IoT-basiertes Tracking – auch von nicht-stromversorgten Assets – schafft die Grundlage für ihren effizienten Einsatz. Sensolus liefert dazu Hard- und Software aus einer Hand.

Baustellen-Assets wie Baumaschinen, Behälter oder Geräte anzuschaffen, instand zu halten, ihren Einsatz auf Baustellen zeitlich und logistisch zu koordinieren, kostet Bauunternehmen ebenso wie Baumaschinen-Verleiher Zeit und Geld. Wer hier effizient arbeitet, dem winken durch beste Auslastung nicht nur höhere Gewinne, der gewinnt auch mehr Flexibilität, um am Markt zu agieren und neue Chancen zu nutzen. Sensolus ist ein Spezialist für Asset-Tracking und Sensor-Technologie, der Unternehmen der Baubranche ermöglicht, sowohl stromversorgte als auch nicht-stromversorgte Baustellen-Assets zu digitalisieren, per IoT zu vernetzen, zu tracken und ihren Einsatz über eine leistungsfähige cloudbasierte Management-Plattform zu optimieren.

Robuste Datensammler vor Ort

Sensolus verfügt über eine Tracker-Palette, die sich gezielt für das jeweilige Einsatz-Szenario konfigurieren und mit verschiedenen Sensoren bestücken lässt. Die Tracker sind sehr robust und wurden speziell für raue Außenbedingungen konzipiert. Sie verfügen über intelligente Bewegungs- und Neigungserkennung und lassen sich durch spezielle Sensoren – beispielsweise für Temperatur und Füllstand – ergänzen. Sie können daher nicht nur zur Lokalisierung von Baumaschinen und -geräten eingesetzt werden, sondern auch zur Gewinnung wertvoller Informationen über Bewegungsmuster und Nutzungsmuster, Füllstände, Umgebungstemperatur oder Feuchtigkeit.

Auch für nicht-stromversorgte Assets

Stromversorgte Assets wie Fahrzeuge können über GPS-basierte Tracker von Sensolus digital erfasst, lokalisiert und



Die digitale Lösung von Sensolus sorgt für vollständige Transparenz stromversorgter und nicht-stromversorgter Assets und liefert wichtige Erkenntnisse zur Verbesserung logistischer Abläufe.

© Sensolus

administriert werden. Ihre Vernetzung funktioniert – vergleichbar zum Smartphone – über GPS und die 4G- oder 5G-Mobilfunknetze, benötigt allerdings eine externe Stromversorgung. Für alle nicht-stromversorgten Assets wie Container, Behälter, Baugeräte bietet Sensolus kabellose, batteriebetriebene Tracker an: Sie nutzen eine Kombination aus Geolokalisierungstechnologien (GPS, Bluetooth, Netzwerk-Triangulation und Wi-Fi) und kommunizieren verschlüsselt sowie stromsparend via NarrowBand IoT (NB-IoT), so dass ihre Batterien mindestens fünf Jahre halten. NB-IoT ist eine weltweit standardisierte Mobilfunktechnologie, wie sie in Deutschland zum Beispiel durch die Deutsche Telekom bereitgestellt wird, mit der Sensolus erst kürzlich eine Kooperation eingegangen ist. Die Partnerschaft ist entstanden, um Unternehmen der Industrie, Transport- und Logistikwirtschaft in Deutschland gemeinsam eine leistungsfähige Lösung für intelligentes Asset-Tracking und -Management per IoT-Technologie anzubieten. So lassen sich auch nicht-stromver-

sorgte Baustellen-Assets digital vernetzen und ins Internet of Things holen.

Smarte Management-Plattform

Für die Konfiguration seiner Tracker und das Management der Baustellen-Assets bietet Sensolus eine Cloud-basierte Management-Plattform, die per Plug and Play-Ansatz einfach zu bedienen ist. Sie lokalisiert die vernetzten Assets nicht nur, sondern unterstützt Unternehmen durch eine KI-basierte Analyse und Auswertung der Tracker-Daten – beispielsweise bei Bestandsmanagement, Arbeitsprozesse, Auslastungs- und Zustandsüberwachung. So gewinnen Verantwortliche wichtige Erkenntnisse, um ihren Einsatz von Baumaschinen und -geräten effizient zu gestalten und mehr Flexibilität am Markt zu gewinnen. ■

Sensolus

www.sensolus.com

Nach Unterlagen der Firma Sensolus im belgischen Gent.